

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Grundsätzliches zum Thema »Planspiel«	11
1.1 Spezielle Begriffe zu taktischen Übungen	11
1.1.1 Planübungen	11
1.1.1.1 Planspiel	11
1.1.1.2 Geländeplanspiel	11
1.1.1.3 Einsatzübung	12
1.1.1.4 Teilrahmenübung (Sonderrahmenübung)	12
1.1.1.5 Stabsrahmenübung	12
1.1.1.6 Vollübung	12
1.1.1.7 Planbesprechung	12
1.1.2 Allgemeine taktische Begriffe	13
1.1.2.1 Auftragstaktik	13
1.1.2.2 Befehlstaktik	13
1.1.2.3 Bereitstellungsraum	13
1.1.2.4 Bergen	13
1.1.2.5 Einsatzabschnittsleiter	14
1.1.2.6 Einsatzkräfte	14
1.1.2.7 Einsatzleiter	14
1.1.2.8 Einsatzleitung	14
1.1.2.9 Einsatzmittel	14
1.1.2.10 Führen	14
1.1.2.11 Führungseinheiten	14
1.1.2.12 Gefahrenbereich	15
1.1.2.13 Hilfskräfte	15
1.1.2.14 Mannschaft	15
1.1.2.15 Meldungen	15
1.1.2.16 Reserven	16
1.1.2.17 Retten	16
1.1.2.18 Sammelstelle	16
1.1.2.19 Strategie	16
1.1.2.20 Taktik	16

1.1.2.21	Taktische Grundsätze	17
1.1.2.22	Taktische Regeln	17
1.1.3	Weitere wichtige Begriffe	17
1.1.3.1	Angst	17
1.1.3.2	Brainstorming	17
1.1.3.3	Hysterie	18
1.1.3.4	Panik	18
1.2	Ziel des Planspiels	18
1.2.1	Das Planspiel als Aus- und Fortbildungsmethode	18
1.2.2	Methodische und didaktische Aspekte des Planspiels	19
1.2.3	Planspiel als Teil der Einsatzvorbereitung und -nachbereitung	21
1.3	Ablauf des Planspiels	21
2	Voraussetzungen zur sinnvollen Durchführung von Planspielen	27
2.1	Festlegung der Lernziele	27
2.2	Personelle Voraussetzungen	29
2.2.1	Der Übungsleiter	30
2.2.1.1	Anforderungen an die Qualifikation	30
2.2.1.2	Aufgaben des Spielleiters	31
2.2.2	Der Übende	31
2.3	Materielle Voraussetzungen	33
2.3.1	Darstellungsmittel	33
2.3.1.1	Darstellung des Führungsvorgangs	33
2.3.1.2	Darstellung von Schadenobjekten	35
2.3.2	Einsatzunterlagen	40
3	Vorbereitungen	41
3.1	Darstellung der Schadenlage	41
3.2	Beispiel einer gedachten Ereignisfolge	45
4	Durchführung des Planspiels	47
4.1	Eröffnung des Planspiels	47
4.1.1	Feststellung der Allgemeinen Lage	47
4.1.1.1	Beispiel einer angenommenen Schadenlage	48
4.1.2	Feststellung der Eigenen Lage	50
4.1.2.1	Ort des angenommenen Schadenereignisses	50
4.1.2.2	Zeit	51
4.1.2.3	Wetter	52
4.1.3	Alarmierungsmeldung	52
4.1.4	Ausrückende Einheit, Marschfolge	53
4.1.5	Anfahrt zur Einsatzstelle	54
4.1.6	Ankunft an der Einsatzstelle, Eintreffmeldung	55

4.1.7	Aufstellung der Fahrzeuge	56
4.1.8	Sichern der Einsatzstelle	57
4.1.8.1	Sichern gegen Verkehrsgefahren	57
4.1.8.2	Sichern gegen Brandentstehung	57
4.2	Erkundung, Feststellen der Gefahrenlage	59
4.2.1	Erkundungsziele	60
4.2.1.1	Gefährdete Personen, gefährdete Tiere	60
4.2.1.2	Umgebung des Schadenobjektes	61
4.2.2	Erkundungsmöglichkeiten	62
4.2.3	Umfang und Dauer der Erkundung	63
4.2.3.1	Erkundungsbeispiel »Brand in Wohnhaus«	65
4.3	Beurteilung der Gefahrenlage	67
4.3.1	Erkennen von Gefahren	68
4.3.1.1	Gefahren durch Atemgifte	74
4.3.1.2	Gefahren durch Angstreaktionen	79
4.3.1.3	Gefahren durch Ausbreitung des Schadens	83
4.3.1.4	Gefahren durch Atomare Strahlung (Radioaktivität) ..	87
4.3.1.5	Gefahren durch Chemische Stoffe	90
4.3.1.6	Gefahren durch Erkrankung/Verletzung	95
4.3.1.7	Gefahren durch Explosion	97
4.3.1.8	Gefahren durch Elektrizität	100
4.3.1.9	Gefahren durch Einsturz	105
4.3.1.10	Gefahren durch andere Ursachen	110
4.3.2	Gewichtung von Gefahren	113
4.3.3	Erkennen von Gefahrenabwehr-Möglichkeiten	119
4.3.3.1	Theoretische Grundlagen der Gefahrenabwehr	119
4.3.3.2	Taktische Absicht	123
4.3.4	Vor welchen Gefahren müssen sich Einsatzkräfte schützen?	126
4.3.5	Gewichten von Möglichkeiten der Gefahrenabwehr ...	127
4.3.6	Bildung des Einsatzschwerpunktes	133
4.4	Entschluss	139
4.5	Befehl	141
4.6	Kontrolle	142
4.7	Abschließende Maßnahmen	143
5	Bewertung der Leistung bei Prüfungen	145
Anhang	147	
Literaturverzeichnis	175	
Stichwortverzeichnis	177	